



Der Fluch der bösen Tat

Pressemitteilung von Oskar Lafontaine, 21. Mai 2009

Zu der Meldung, dass jeder vierte neue Arbeitslose direkt in Hartz IV fällt, erklärt der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Oskar Lafontaine:

"'Das ist der Fluch der bösen Tat, dass sie fortzeugend, immer böses muss gebären.'" Dieses Goethe-Zitat beschreibt die fatalen Folgen von Hartz IV und der Agenda 2010 in der Krise.

Mini-Jobs, Leiharbeit und befristete Arbeitsverträge führen zu immer kürzeren Beschäftigungszeiten. Die Deregulierung des Arbeitsmarktes und der damit verbundene Abbau des Kündigungsschutzes sind dafür ursächlich. In der jetzigen Finanz- und Wirtschaftskrise müssen nicht nur die Finanzmärkte rereguliert werden, sondern auch der Arbeitsmarkt. Hartz IV muss weg."